ALLGEMEINE SPORT-ZEITUNG.

WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE.

PRANUMERATIONSPREISE

FÜR ÖSTERREICH-UNGARN . . . . 40 KRONEN
„ DEUTSCHLAND . . . . 36 MARK
„ DAS ÜBRIGE AUSLAND . . . . 48 KRONEN

EINZELNE NUMMERN:
SONNTAG 60 HELLER.
DIENSTAG 20 HELLER. — DONNERSTAG 20 HELLER.

HERAUSGEGEBEN UND REDIGIERT

von

VICTOR SILBERER.

ERSCHEINT
SONNTAG, DIENSTAG UND DONNERSTAG

REDAKTION UND ADMINISTRATION:
WIEN
I. „ST. ANNAHOF".

MANUSKRIPTE WERDEN NICHT ZURÜCKGESTELLT.

UNFRANKIERTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN.

No. 58. WIEN, DONNERSTAG DEN 14. JULI 1904. XXV. JAHRGANG.

INHALT DER HEUTIGEN NUMMER:

ALLGEMEINE
SPORT-ZEITUNG.

HERAUSGEBER UND REDAKTEUR: VICTOR SILBERER.

UNFRANKIERTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN. MANUSKRIPTE WERDEN NICHT ZURÜCKGESTELLT.

ADRESSE FÜR TELEGRAMME: »SPORTSILBERER WIEN«.

SCHECK-KONTO NR. 814.394. BEIM K. K. POSTSPARKASSENAMT CLEARING-VERKEHR.

Alle Einsender werden gebeten, ihren vollen Namen und ihre genaue Adresse anzugeben und bei Beiträgen für die Zeitung das Papier nur auf einer Seite zu beschreiben.

WIEN, DONNERSTAG DEN 14. JULI 1904.

DAS KARLSBADER MEETING.

V.

Karlsbad ist ein weltberühmter Kurort und das Gießhübler Wasser ist ein weltberühmter Heiltrank. Karlsbad und Gießhübl, das gehort formlich zusammen und so ist es kein Wunder, ja es war fast eine Selbstverstandlichkeit, daß in das Karlsbader Programm auch ein Preis von Gießhübl aufgenommen wurde. In seinem ersten Entscheidungsjahre war der Preis von Gießhübl eine mit 5800 K dotierte Verkaufskonkurrenz für Zweijahrige; sie fiel an den favorisierten *Dodó*. Im Jahre 1901 wurde das Rennen, das übrigens Herr Heinrich Edler von Mattoni alljahrlich mit einem Ehrenpreis ausstattet, in ein Handicap für dreijahrige und altere Pferde umgewandelt und wurde eine leichte Beute für *Silver Box*, die vorher Zweite im Sprudel-Handicap gewesen war. Zwolf Monate spater resultierte es in einem prachtigen Endkampfe zwischen *Nina*, *Béza* und *Garázda*, die in dieser Reihenfolge den Richter passierten. Im Vorjahre wurde der Preis von Gießhübl einer neuerlichen Anderung unterzogen und in Altersgewichtsrennen, zu reiten von Herrenreitern, umgestaltet. Es ist noch in lebhafter Erinnerung, daß die Niederlage der favorisierten *Gazette* vor *Hans Heiling* große Bedenken wachrief. Es wurde viel über den merkwürdigen Ausgang gesprochen, die Stewards aber fanden sich nicht veranlaßt, gegen den Reiter der *Gazette*, der nach vielfach verbreiteter Meinung die Stute nicht ganz einwandfrei geritten hatte, irgendwie einzuschreiten. Seltsam aber bleibt es doch, daß Mr. B. Broocke seine Tatigkeit in Österreich-Ungarn eingestellt hat und nicht mehr bei uns reitet. Oberleutnant Baron Hugo Eltz, der im Vorjahre *Hans Heiling* steuerte, war diesmal auf *Bolivar* im Sattel, konnte aber nicht einen zweiten Erfolg feiern, wenngleich er nahe daran war. *Bolivar* wurde namlich von *Veruda* geschlagen und *Parthenia* war Dritte. Ein ganz merkwürdiges Resultat, das der offentlichen Form direkt widerspricht. Es ist unnütz, sich länger dabei aufzuhalten. Herrenreiterkonkurrenzen verlaufen gar haufig nicht nach Form und auch der Preis von Gießhübl würde vielleicht, ein zweites Mal unter denselben Verhaltnissen zur Austragung gebracht, einen anderen Ausgang nehmen. Tief bedauerlich ist nur, daß *Barna bimbó* stürzte. Sie hatte eine bedrohliche Situation inne als sie fiel und ware sicher placiert worden, ja sie hatte wahrscheinlich gewonnen. *Parthenia*, die im Sprudel-Handicap an neun Pfund mehr als *Bolivar*, diesmal aber fünfzehn Pfund weniger zu tragen hatte, konnte dem Mautnerschen Hengst keinen ernsten Widerstand bieten. Sie ist wohl schon müde.

Größeren sportlichen Wert hatte vorgestern noch der Preis von der Tepl, fur den *Monte Christo* gesattelt wurde. *Vaduz*, der Vierte im österreichischen Derby und Gewinner des Preises von Franzensbad, nahm neben zwei anderen Pferden den Kampf mit *Monte Christo* auf, über den schon seit einiger Zeit ungünstige Gerüchte in Umlauf waren. Er widerlegte dieselben durch einen Sieg, dessen Stil zwar nicht imponierend war, der aber doch bewies, daß der Hengst nicht krank sein kann, wie es geheißen hatte. *Monte Christo* hat ja noch niemals leicht gewonnen und so überraschte es auch diesmal nicht, daß er nur schwer an *Menyecske* vorbei konnte. *Vaduz* war Vierter, nachdem er nie eine Rolle im Rennen gespielt hatte. Er ist denn doch nur ein maßiges Pferd.

Die alteren Pferde trafen sich noch in einem Handicap über 1400 *m*, in welchem *Bogar* einen zweiten Versuch unternahm, ihre knappe Niederlage im Sprudel-Handicap halbwegs gutzumachen. Die Stute des Herrn Eugen Boross war diesmal günstiger im Gewicht daran, wie acht Tage zuvor, die weitere Distanz sagte ihr auch besser zu und so fiel es ihr nicht allzuschwer, einen sicheren Sieg gegen *Angola* und *Derü* davonzutragen. *Fruska* war zu hoch gewichtet, gleich *Scoronconcolo* und *Passe partout*, *Alkonyat* ist zu schlecht.

Den Zweijahrigen waren ein Maidenrennen und ein Verkaufs-Handicap reserviert, die an *Fairy* und *Szürkület* fielen. *Fairy* fand keinen Gegner und brauchte somit für den Preis bloß über die Bahn zu gehen. Der Sieg von *Szurkület* war eine Überraschung, zum Teil dem guten Start zu verdanken, den Martinkovich erwischte. Die Stute zog gleich von ihren Gegnern weg und lief ihnen davon. *Lecturer* hatte erst Lust zu gehen, als es schon zu spat war, und *Sunstar*, die gut probiert ins Rennen geschickt wurde, ging an ihrem Reiter zu Grunde. Er konnte sie nicht ordentlich vorwarts bringen.

Der Sport zwischen Flaggen wurde nur durch ein Maiden-Hürdenrennen repräsentiert. *Deli*, der in den Besitz des Oberleutnant J. Aresin-Fatton übergegangen ist, startete als Favorit und rechtfertigte auch das Vertrauen seiner Anhanger. Er hatte aber Glück dabei, denn seine entschieden ernsteste Gegnerin *Gerda* verscherzte durch einen Ausbrechversuch in der Nahe der Stallungen ihre Siegeschancen. Sie verlor dadurch viel Terrain und Hickin beging den Fehler, die Stute zu schnell nachzureiten. Sie war wohl bald wieder bei den Pferden, gab sich aber dadurch ganz aus und hatte nichts mehr in sich, als sie das Rennen ernstlich aufnehmen wollte.

Mit einem Verkaufsrennen der Zweijahrigen werden die heutigen Ereignisse eingeleitet. *Dóra* müßte nach ihrer letzten Form das Rennen gegen *Duna* gewinnen.

Im Handicap über 2000 *m* sollte *Partner* die Oberhand gegen *Derü* gewinnen.

Das Schloßbrunn-Handicap ist ziemlich offen. Vielleicht geht man nicht fehl, wenn man *Obsitos* in Front vor *Pergola* erwartet.

Das Verkaufsrennen ist *Vergissmeinnicht* zuzusprechen, als deren gefährlichste Gegner *Füged* und *Dulcinea* anzusehen sind.

In der Schloßberg-Speele-chase hat *Rosoglio* wohl nur *Figyelem* zu fürchten.

Im Rennen der Zweijahrigen wird *Gulliver* schwer zu schlagen sein, es müßte denn *Trèscomique* dies zu stande bringen.

Tips für heute:
Verkaufsrennen der Zweijahrigen: *Dóra—Duna.*
Handicap: *Partner—Derü.*
Schloßbrunn-Handicap: *Obsitos—Pergola.*
Verkaufsrennen: *Vergissmeinnicht—Füged.*
Schloßberg-Steeple-chase: *Rosoglio—Figyelem.*
Rennen der Zweijahrigen: *Gulliver—Trèscomique.*

KOTTINGBRUNNER OFFIZIERS-RENNEN.

Man ist in Österreich-Ungarn bei den Herrenreiterkonkurrenzen eben nicht gerade verwöhnt in bezug auf die Große der Felder und die Qualitat des gebotenen Sports. Um so angenehmer berührten die sonntagigen Ereignisse in Kottingbrunn, die einen vollen Erfolg darstellten. Es gab, wenn auch nicht sehr große, so doch gute Felder, befriedigenden Sport und ziemlich viel Publikum.

Der Held des Tages war Oberleutnant E. Koller, der nicht weniger als drei Rennen als Reiter und auch als Besitzer gewann. Seinen ersten Sieg feierte der passionierte Herrenreiter im Kottingbrunner Hürdenrennen, in dem er auf *Liszka* im Sattel war. Was die Stute kann, hat sie ja bereits in Krakau zur Genüge bewiesen. Nach sehr schönem Kampfe schlug sie unter gleichem Gewicht *Perkal*, der nicht ganz willig zu gehen schien und dem die kleine drahtige *Or-vert*-Tochter auf der flachen Bahn sicher überlegen ist. *Maikonig* setzte dann den Siegeszug des Kollerschen Stalles im Voslauer Hürdenrennen fort. Viel hatte der alte Hengst nicht zu schlagen, er stellte in dem Dreierfelde, welches zum Start ging, jedenfalls die beste Klasse dar, so daß er schwer zu schlagen war. *Korona* hielt sich ganz wacker, doch drückten zum Schluß die $75^1/_2$ *kg* wohl zu sehr; *Tud* war ein müdes Pferd.

Die Schonauer Steeple-chase war das dritte Rennen des Tages, das an die blauweiße Jacke des Oberleutnant Koller fiel. *Wnuczka* hatte allerdings viel Glück und hatte ohne die vielen Zwischenfalle, welche die Steeple-chase mit sich brachte, dieselbe kaum gewonnen. Die *Weathercock*-Stute kam selbst in eine falsche Bahn und wurde mit viel Terrainverlust nachgeritten, nachdem aber fast alles, was vorn war, zu Fall gekommen war, galoppierte sie im letzten Drittel zwanzig Langen hinter der großartig gehenden *Bieta*. Da ereilte diese am letzten Hindernis das Schicksal, sie stürzte und nun war der Weg zum Ziele für *Wnuczka* frei. *Nifallor* und *Szemtelen*, die nur das letzte Viertel im Rennen waren, besetzten die Platze.

Zwei weitere Steeple-chases, die Halbblut-Steeple-chase und die Offiziers-Rennverein-Steeple-chase, wies das Programm auf. Die erstere gewann die vom Start bis ins Ziel führende *Gold-Yellow*, die allerdings das leichteste Gewicht im Sattel hatte. *Honi II.* versagte ganz, allerdings wurde er von seinem Reiter, der den schwierigen Kurs nicht recht kannte und große Umwege ritt, nicht sehr glücklich gesteuert. *Rawenswing* erlag seinem Gewicht und *Treacherous* ist für Kottingbrunn wohl nicht gut genug.

Die Offiziers-Renn-Verein-Steeple-chase brachte dem Militar-Obertierarzt Bartosch einen wohlverdienten Erfolg. *Mr. Dollar* siegte unter ihm, wie er wollte. Der gefährlichste Konkurrent, *Zobnaticza* schied am ersten Sprung durch Sturz aus. *Keado*, der in schnellster Fahrt den Weg gezeigt hatte, erlag seinem eigenen Tempo, *St. Patrick* konnte von Haus aus nicht recht mit und so blieb nur noch *Bodri* in der Nahe des Siegers. Der Erfolg ist dem Besitzer *Mr. Dollars*, der mit fast beispielloser Passion für die Sache des Herrensports eintritt, vom ganzen Herzen zu gonnen. Das Eröffnungs-Flachrennen, welches den ersten Tag einleitete, brachte das großte Feld an den Ablauf. *Pauszowka* errang einen sicheren Sieg gegen *Mormglen*, Dritter wurde *Catania*

Das Flachrennen, mit dem die heutigen Ereignisse eingeleitet werden, mußte wieder *Paussowka* gewinnen, und zwar gegen *Mormglen.*

Das Badener Hürdenrennen ist *Maikonig* zuzusprechen, der vornehmlich *Frag' nicht* zu fürchten hat.

In der Jugend-Steeple-chase verdient *Fortune* den Vorzug vor dem Trager der Farben des Oberleutnants E. Koller.

Im Herzog von Cumberland-Hurdenrennen wird vielleicht *Quid nunc?*, wenn er gut springt, den Sieg gegen *Perkal* davontragen.

In der Triesting-Steeple-chase konnte *Bieta* ihr Versehen vom Sonntag gutmachen. *Caserta* und *St. Hubert* sind aber ernste Gegner.

Die Kottingbrunner Armee-Steeple-chase bietet bei der Annahme *Lidictrip*, *Mr. Dollar* und *Joconde* die besten Siegeschancen.

Tips für heute:
Flachrennen: *Paussowka—Mormglen.*
Badener Hürdenrennen: *Maikonig—Frag' nicht.*
Jugend-Steeple-chase: *Fortune*—Stall Obl. Koller.
Herzog von Cumberland-Hu.-R.: *Quid nunc?—Perkal.*
Triesting-Steeple-chase: *Bieta—Caserta.*
Kottingbr. Armee-St.-ch.: Stall Obl. Koller—*Mr. Dollar.*

PHONOGRAPH.

HEUTE: Rennen in Karlsbad. 3 Uhr.

HEUTE: Rennen des Offiziers-Rennvereins in Kottingbrunn. 3 Uhr.

NACHSTEN SONNTAG: Preis von Karlsbad in Karlsbad und Karpathenpreis in Tatra-Lomnicz.

DER »JULI-KALENDER 1903« von Victor Silberer erscheint nach Schluß der Karlsbader-Rennen.

DAS SCHLOSSBRUNN - HANDICAP bildet die Hauptnummer auf dem heutigen Karlsbader Rennprogramme.

IN TATRA-LOMNICZ beginnt heute das diesjahrige Meeting und wird morgen fortgesetzt; auf dem heutigen Tagesprogramme steht das Tatra-Handicap; morgen gruppieren sich die Rennen um das Lomniczer Handicap.

IN SANDOWN-PARK nimmt morgen das zweitagige Meeting seinen Anfang. Gleich am ersten Tage werden die Eclipse Stakes, eines der vier großen 10.000 Pfund-Rennen gelaufen. Die Hauptnummer des Programmes am zweiten Tage bilden die National Breeders Produce Stakes, welche mit 5000 Pfund dotiert sind.

OBERLEUTNANT BARON H ELTZ war in Siófok in großer Form. Der bekannte Herrenreiter stieg in elf von den zwolf Konkurrenzen des zweitagigen Meetings in den Sattel und wurde ebenso oft vom Richter placiert. Oberleutnant Baron Eltz gewann bei elf Ritten sechs Rennen, wurde zweimal Zweiter und dreimal Dritter.

IN KARLSBAD will der Böhmische Renn-Verein im kommenden Jahre ein dreitagiges Meeting veranstalten, das zahlreiche Herrenreiter-Konkurrenzen und etliche Hindernisrennen fur Jockeis aufweisen wird. Man hofft auf eine starke Beteiligung aus Deutschland und wird auch die Termine derart stellen, daß die Karlsbader Herbstrennen nicht mit großeren Rennen in Deutschland zusammenfallen. Die Idee ist gut und verdient die starkste Förderung aller Interessenten und echten Sportsmen.

DER »JULI-KALENDER 1904« von Victor Silberer wird nach Schluß der Karlsbader Rennen erscheinen. Derselbe enthalt die genauen Berichte über alle bisher in Alag, Meran, Wien, Ödenburg, Preßburg, Pest, Fünfkirchen, Kaschau, Czernowitz, Nyiregyhaza, Baden, Török-Szent-Miklós, Krakau, Totis, Sarajewo, Karlsbad, Siófok und Kottingbrunn gelaufenen Rennen sowie genaue statistische Tabellen über die Erfolge der Rennstallbesitzer, Pferde, Vaterpferde, Herrenreiter und Jockeis. Für die Besucher der kommenden Ereignisse ist dieses hübsch ausgestattete Büchlein ein ungemein wichtiger, eigentlich unentbehrlicher Behelf. Preis 1 K.

DIE BLAUWEISSEN STREIFEN des Grafen Artur Henckel waren in Breslau siegreich. *Méltóságos* gewann das mit 5000 *M* ausgestattete und über 2200 *m* führende Henckel-Memorial gegen so gute deutsche Pferde wie *Tiger* und *Colenso*. Nicht so glücklich wie ihr Stallgefahrte war der zweijahrige *Mineral*. Er wurde im Preis von Grüneiche gesattelt, konnte aber nur den dritten Platz hinter *Frithjof* und *Fairfax* einnehmen. Am zweiten Tage des Meetings lief *Mineral* im Preis von der Oder auf den dritten Platz hinter *Libanon* und *Ganges*, und *Méltóságos* besetzte im Park-Handicap hinter *Markomanne* und *Sirocco* ebenfalls einen dritten Platz. Auf *Mineral* war Walkington, auf *Méltósagos* Baines im Sattel.

DAS TATRA-HANDICAP, welches heuer in Tátra-Lomnicz gelaufen wird, soll folgende Pferde beim Start versammeln: *Ka' Gall*, 5j., 54 *kg* (Cleminson); *Tubiczám*, 5j., $53^1/_2$ *kg* (?); *Hamis*, 4j., $53^1/_2$ *kg* (Janek); *Marcsa*, 3j., 51 *kg* (Holmes); *Koszák*, 3j., $50^1/_2$ *kg* (Pretzner); *Darling*, 5j., $48^1/_2$ *kg* (Baines); *Angolna*, 3j., $43^1/_2$ *kg*, oder *No-good*, 5j., $41^1/_2$ *kg* (Milburn). *Tubiczám* und *Hamis* sind keine Meilenpferde, *Koszák* ist mit $50^1/_2$ *kg* zu scharf angefaßt. *Angolna* mangelt es an Klasse für

dieses Rennen, gegen *Darling* sprechen seine diesjährigen Niederlagen und der Umstand, daß er seit April vorigen Jahres kein Rennen gewonnen hat, und *Marcsa* dürfte kaum im stande sein, neun Pfunde an *Ka' Gail* zu geben, [illegible] der wahrscheinliche Gewinner des Rennens anzusehen ist. Sein gefährlichster Gegner ist wohl der leichtgewichtete *No-good*. Im morgigen Lomniczer Handicap in Tatra-Lomnicz stehen anscheinend *Tigra* und *Repülj* am besten im Gewichte.

OBERLEUTNANT GRAF H. THUN ist in Siófok das Opfer eines bösen Sturzes geworden. Der bekannte Herrenreiter war in der Somogyer Komitats-Steeplechase auf Oberleutnant Baron Artur Morpurgos *Veranda* im Sattel. Die Stute lag ganz gut im Rennen, sprang aber den Tribünensprung so schief, daß sie außerhalb des Gelaufs landete. Um wieder in die eigentliche Bahn zu gelangen, mußte Oberleutnant Graf H. Thun über sehr schlechtes Terrain, welches zahlreiche Löcher aufwies, galoppieren. Bei dieser Gelegenheit trat *Veranda* in ein Loch und fiel, sich dreimal überschlagend, wobei sie ihren Reiter unter sich begrub. Bewußtlos wurde der Gestürzte vom Platz getragen und ein Bruch des linken Schulterblattes sowie des linken Schlüsselbeines konstatiert. Graf H. Thun ist zu seinem Leidwesen [illegible] gezwungen, einige Zeit zu feiern, doch er wartet nur darauf, nach erfolgter Heilung sofort mit erneuter Passion wieder in den Sattel zu steigen.

Mrs. Suburban: »There goes Mrs. Toughman. Is she [illegible] mourning for her late husband?«

Mrs. Knowit: »No; only wearing black for him.«

*

Employment Agent: »Why do you leave a place in which you have worked so many years?«

Domestic: »Well, you see, the missus died last month.«

»The house is lonely now, I suppose?«

»Tain't that; but now the missus is dead the master blames everything on me.«

*

[illegible]

Une paysanne, frais émoulue de son village et tout à fait illettrée, est employée comme bonne chez une dame à Paris. On l'occupe entre autres choses à faire les courses. A plusieurs reprises, sa maîtresse l'a envoyée au cabinet de lecture, où elle était abonnée, pour échanger des volumes.

Dernièrement, la brave campagnarde entre chez le libraire comme d'habitude, et lui remet un ouvrage, avec l'indication sur une feuille de papier du volume à rapporter.

»Tenez,« dit-elle au libraire, »voici vot'livre. Mais tâchez moyen, cette fois, de me donner le bon?«

»Comment,« dit celui-ci, croyant à un reproche de la part de sa cliente, »mais je vous donne toujours le volume [illegible]«

»Si c'est possible de dire des menteries pareilles, riposta la paysanne indignée, voilà déjà six fois que je vous le rapporte pour le changer.«

RENNEN.

PROGRAMME.

Karlsbad 1904.

Sechster Tag. Donnerstag den 14. Juli. 3 Uhr.

I. VERKAUFSR. D. ZWEIJ. 2400 K. 1100 m.

Merrymaker	51 kg	Cake Walk	[illegible]
Arizona	52½ »	[illegible]	51 »
Gondolat	51 »	Henri Supérieur	52½ »
Szurkület	51 »	Obsitos	56 »
Dóra	54½ »	Fairy	51 »

II. HANDICAP. 3600 K. 2000 m.

Parthenia 3j.	60 kg	Partner 3j.	53 kg
Veruda 3j.	60½ »	Deru 3j	44½ »
Iraska 3j.	55 »		

III. SCHLOSSBRUNN-HCP. 10.000 K. 2j. 1200 m.

Ganelon	60 kg	Obsitos	53 kg
[illegible]	55 »	Kitty	52½ »
[illegible]	54½ »	Pergola	49½ »
Hindostana	53 »	Cake Walk	47½ »

IV. VERKAUFSR. 2400 K. 1200 m.

Füged 3j.	51½ kg	Tepla 4j	53 kg
Fruska 3j.	47½ »	Alkonyat 4j.	53 »
Vergissmeinnicht 3j.	51½ »	Deru 3j.	47½ »
Sweet Baby 3j	47½ »	Dulcinea 3j.	47½ »
Hippias 5j.	54½ »	Partner 3j.	49 »
Mikor hogy 4j.	53 »	Reporter 3j.	53 »

V. SCHLOSSBERG-ST.-CH. 3500 K. 4000 m.

Kalauer 6j.	67½ kg	[illegible]	60 kg
Olive 4j.	62 »	Fegyelem 4j.	60 »
Rosoglio 4j.	64 »		

VI. RENNEN D. ZWEIJ. 2400 K. 1200 m.

Lady Russel	54½ kg	Tres comique	54½ kg
Gondolat	54½ »	Gulliver	56 »
Pergola	54½ »	Tisza vessző	56 »

Kottingbrunn 1904.

[illegible]

Zweiter Tag. Donnerstag den 14. Juli. 3 Uhr.

I. FLACHRENNEN. 1350 K. 3200 m.

Koma 3j.	67 kg	Babuszka 3j.	67 kg
Rapid 3j.	67 »	Catania 3j.	73 »
Basrelief 5j.	75 »	Mormglen 4j.	73 »
Orfana 6j.	68 »	Maikonig a.	70 »
Aranyos 3j.	67 »	Pauszówka 4j.	73 »
Korona 5j.	73 »	Donna 4j.	73 »
Dorfen a.	75 »		

II. BADENER HURDENR. 1600 K. 2400 m.

Leányka 4j.	63 kg	Donna 4j.	68 kg
Bieta 5j.	70½ »	Ellynor 5j.	75½ »
Biszcze a.	74½ »	Korona 5j.	75½ »
Tud 4j.	68 »	Dorfen a.	74½ »
Frag' nicht 4j.	71 »	Anecdote 5j	70½ »
Szemtelen 6j.	74½ »	Kendozo 5j.	72½ »
Arvaleany 5j.	68 »	Fortune 4j.	71 »
My Lady 5j.	72½ »	Mormglen 4j.	71 »
Pityke 5j.	70½ »	Maikonig a.	75½ »
Caserta 4j.	71 »	Liszka 5j.	70½ »
Pauszówka 4j.	68 »		

III. JUGEND-ST.-CH. 2000 K. 4000 m.

Leányka 4j.	65 kg	Donna 4j.	70 kg
Dido 4j.	70 »	Gold Yellow 4j.	70 »
Tud 4j.	70 »	Fortune 4j.	70 »
Nifallor 4j.	70 »	Mormglem 4j.	70 »
Frag' nicht 4j.	70 »	Wnuczka 4j.	67 »
Pauszówka 4j.	72 »		

IV. HERZOG V. CUMBERLAND-HURDENR. 2000 K. 3200 m.

Leanyka 4j.	64 kg	Pityke 5j.	74½ kg
Bieta 5j.	74½ »	Pauszówka 4j.	69 »
Perkal 5j.	74½ »	Donna 4j.	69 »
Quid nunc? 5j.	74½ »	Hulda 5j.	74½ »
Enterich a.	74½ »	Kezdő 5j.	74½ »
Mogorva 6j.	76½ »	Silvio 5j.	74½ »
St. Hubert 5j.	74½ »	Anecdote 5j.	74½ »
Orfana 6j.	69½ »	Kendozo 5j.	74½ »
Arvaleany 5j.	72 »	Diana 5j.	67½ »
My Lady 5j.	74½ »		

V. TRIESTING-ST.-CH. 2400 K. 4000 m.

Zobnaticza 5j.	68 kg	Fortune 4j.	67 kg
Honi II. 6j.	70 »	Diana 5j.	68 »
Bieta 5j.	71 »	Gold Yellow 4j.	67 »
Perkal 5j	73 »	Wunderlich 6j.	75 »
Biszcze a.	75 »	Korona 5j.	71 »
Treacherous a.	70 »	Kezdő 5j.	73 »
Tud 4j.	67 »	Ellynor 5j.	71 »
Ravenswing a.	75 »	Hulda 5j.	71 »
Teraskier 5j.	73 »	Pityke 5j.	71 »
Nifallor 4j.	67 »	Caserta 4j.	67 »
St. Hubert 5j.	78 »	Pauszówka 4j	67 »
Basrelief 5j.	75 »	Donna 4j.	67 »
Szemtelen 6j.	75 »	Maikonig a.	73 »
Arvaleany 5j.	68½ »	Liszka 5j.	73 »
My Lady 5j.	73 »	Wnuczka 4j.	62 »

VI. KOTTINGBRUNNER ARMEE-ST.-CH. 4500 K. 6400 m.

St. Patrick a.	74 kg	Gold Yellow 4j.	67 kg
Mr. Dollar 5j.	74½ »	Fitz Roy a.	67½ »
Treacherous a.	69½ »	Fortune 4j.	67 »
Zobnaticza 5j.	67½ »	Diana 5j.	67½ »
Honi II. 6j.	69½ »	Joconde 6j.	76½ »
Ravenswing a.	74½ »	Pityke 5j.	70½ »
Enterich a.	74½ »	Caserta 4j.	67 »
Bodri 4j.	67 »	Pauszówka 4j.	67 »
Frag' nicht 4j	69 »	Donna 4j.	67 »
My Lady 5j.	72½ »	Maikonig a.	71½ »
Kezdő 5j.	72½ »	Liszka 5j.	71½ »
Korona 5j.	70½ »	Lidictrip 5j.	74½ »
Wunderlich 6j.	74½ »		

NENNUNGEN.

Tatra-Lomnicz 1904.

Dritter Tag. Sonntag den 17. Juli.

II. VERKAUFSR. D. ZWEIJ. 2000 K. 1100 m. 9 U.
Gf. Emer. Degenfelds br. St. *Denderah* und br. St. *Maintenon*.
Paul Mraviks br. H. *Taps*, F.-St. *Gyongytyúk* und br. St. *Toilette*.
Gf. Alb. Pejacsevichs br. St. *Foglaló*.
Bar. Sigm. Uechtritz br. W. *Achilleon*.
Gf. Dion. Wenckheims F.-H. *Blason* und br. St. *Albán*.

V. VERKAUFSR. 2000 K. 200 m. 9 U.
Bar. Herm. Königswarters 4j. br. H. *Kengyence* und 4j. br. H. *Torquemada*.
Paul Mraviks 3j. F.-H. *Tyrann* und 3j. br. St. *Csiris*.
Gf. Alb. Pejacsevichs 4j. br. St. *Curieuse* und 3j. dbr. St. *Monna Vanna*.
Ign. Zangens 3j. F.-H. *Bátron* und 3j. br. St. *Lovrana*.
Rich. v. Zomborys 3j. dbr. H. *Calderon*.

VI. VERKAUFSR. D. ZWEIJ. 2000 K. 1100 m. 10 U.
Gf. Emer. Degenfelds br. St. *Denderah* und dbr. St. *Jégvirág*.
Paul Mraviks br. H. *Calabrias* und F.-St. *Gyongytyúk*.
Gf. Alb. Pejacsevichs br. St. *Foglaló*.
Ludw. v. Schosbergers F.-St. *Tornya*.
Bar. Sigm. Uechtritz br. W. *Achilleon*.
Gf. Dion. Wenckheims F.-H. *Blason* und br. St. *Albán*.
Rich. v. Zomborys F.-H. *Almansor*.

Vierter Tag. Montag den 18. Juli.

I. VERKAUFSR. 1800 K. 1600 m. 11 U.
Mr. Albert Woods 4j. F.-H. *Win* und 3j. dbr. W. *Wigwam*.
Bar. Herm. Königswarters 4j. br. H. *Kegyencz* und 3j. br. W. *Petrolay*.
Paul Mraviks 3j. br. St. *Csiris*.
Gf. Alb. Pejacsevichs 3j. dbr. St. *Monna Vanna*.
Ludw. v. Schosbergers 3j. br. St. *Elegendo*.
Rud. Steins 3j. br. St. *Elegie*.
Ign. Zangens 3j. br. St. *Lovrana* und 3j. schw. St. *Standard*.
Rich. v. Zomborys 3j. dbr. H. *Calderon*.

III. ZIPSER PR. 6000 K. 2400 m. 8 U.
Mr. Albert Woods 3j. F.-H. *Kozák*.
Gf. Tass. Festetics' 4j. br. H. *Donald*.
Gf. Stef. Forgachs 3j. br. H. *Kortes*.
Bar. Herm. Königswarters 4j. br. H. *Torquemada*.
Paul Mraviks 3j. F.-H. *Angolna* und 3j. F.-H. *Tyrann*.
Ludw. v. Schosbergers 3j. br. St. *Kikelet*.
Rich. v. Zomborys 3j. dbr. H. *Calderon*.

IV. MAIDENR. D. ZWEIJ. 2300 K. 1000 m. 9 U.
Gf. El. Batthyanys br. H. *Mind me* und br. St. *Rieuse*.
Gf. Emer. Degenfelds br. St. *Maintenon*.
Gf. Tass. Festetics' F.-St. *Heldin*.
Gf. Stef. Forgachs br. H. *Tárogató*.
Paul Mraviks br. H. *Calabrias*, br. H. *Taps* und br. St. *Toillette*.
Gf. Dion. Wenckheims br. St. *Albán*.

RESULTATE.

Karlsbad 1904.

Fünfter Tag. Dienstag den 12. Juli.

Trockene Bahn.

I. MAIDENR. D. ZWEIJ. 3600 K. 1100 m.
V. v. Mautners Sch.-St. *Fairy* v. Fair Head—Bouton, 55½ kg (Fk. Butters) . . . Southey g. ü. d. B.
Fairy ging über die Bahn. Wert: 2960 K.

II. MAIDEN-HÜ.-R. 3600 K. 2400 m.
Obl. J. Aresin-Fattons 3j. F.-W. *Deli* v. King Monmouth—Délibab, 60 kg (Herbert) . . . . Slinn 1
V. v. Mautners 3j. F.-W. *Csevek*, 60 kg . . . Rosak 2
Lad. Schindlers 3j. F.-St. *Gerda*, 60 kg . . . Hickin 3
Ant. Drehers 3j. br. H. *Ebensee*, 60 kg H. H. Huxtable 4
Tot.: 21 : 10. Platz: 59, 66 : 50. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 40 *Csevek*, 43 *Ebensee*, 44 *Gerda*. Wett.: Pari *Deli*, 2½ *Ebensee* und *Gerda*, 3 *Csevek*. Mit vier Längen gewonnen; ebensoweit zurück die Dritte. Wert: 2960, 600 K.

III. PREIS V. GIESSHUBL. 6000 K. 2000 m.
L. Egyedis 3j. br. H. *Veruda* v. Vesuvian—Marianopoli, 62 kg (E. Hesp) . . . . K. Krause 1
V. v. Mautners 4j. F.-H. *Bolivar*, 69 kg
Obl. Bar. H. Eltz 2
Lad. Schindlers 3j. br. St. *Parthenia*, 60½ kg
Gf. Fr. Chorinsky 3
V. v. Mautners 4j. br. St. *Sphinx*, 67½ kg
Rittm. v. Streeruwitz 4
J. v. Lossonczys 3j. schw. St. *Barna bimbó*, 65½ kg
K. v. Szemere 0
Hptm. v. Wolfs a. F.-H. *Fakir*, 70 kg
Rittm. v. Wuthenau 0
Tot.: 81 : 10. Platz: 157, 84 : 50. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 21 *Barna bimbó*, 27 *Bolivar* und *Sphinx*, 85 *Parthenia*, 103 *Fakir*. Wett.: 1½ auf *Barna bimbó*, 3 *Bolivar*, 4 *Parthenia*, 5 *Fakir* und *Veruda*, 10 *Sphinx*. Leicht mit fünf Längen gewonnen; sechs Längen zurück die Dritte. *Barna bimbó* fiel. Wert: Ehrenpreis und 5000, 1000 K.

IV. VERKAUFS-HCP. D. ZWEIJ. 2400 K. 1100 m.
L. Egyedis Sch.-St. *Szurkület* v. Quilp—Easy, 46 kg (E. Hesp) . . . . Martinkovich 1
V. v. Mautners br. H. *Lecturer*, 48 kg . . . Southey 2
M. Löbls br. St. *Cake Walk*, 53½ kg . . . Cleminson 3
Capt. Z.s F.-H. *Tisza vessző*, 58 kg . . . . . Bonta 0
Gf. Mor. Fries' F.-St. *Sunstar*, 45 kg . . . . Stehno 0

Tot.: 51 : 10. Platz: 120, 136 : 50. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 28 *Sunstar*, 40 *Cake Walk*, 45 *Tissa vesszö*, 66 *Lecturer*. Wett.: 1¼ *Sunstar*, 2½ *Tissa vesszo*, 3 *Szurkület*, 4 *Cake Walk* und *Lecturer*. Sicher mit zwei Langen gewonnen; eine Kopflange zuruck die Dritte. Auf die Siegerin erfolgte kein Anbot. Wert: 1950, 400 K.

V. PR. V. TEPL. 4600 K. 2400 *m*.

A. v. Pechys 4j. br. H. *Monte Christo* v. Matchbox—Seeme, 63 *kg* (Milne) . . . . Taral 1
Capt. Z.s 3j. br. St. *Menyecske*, 51 *kg* . . . Bonta 2
Bar. G. Springers 4j. br. H. *Elpenor*, 59½ *kg* . Lewis 3
Ant. Drehers 3j. br. H. *Vaduz*, 52½ *kg* . . Cleminson 4

Tot.: 18 : 10. Platz: 65, 92 : 50. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 31 *Vaduz*, 57 *Menyecske*, 78 *Elpenor*. Wett.: pari *Monte Christo*, 2 *Vaduz*, 2½ *Menyecske*, 8 *Elpenor*. Mit vier Langen gewonnen; anderthalb Langen zuruck der Dritte. Wert: 3940, 600 K.

VI. HANDICAP. 3600 K. 1400 *m*.

Eug. Boross' 3j. F.-St. *Bogar* v. Ganache—Bess Craig, 55½ *kg* (Hollos) . . . . Martinkovich 1
V. v. Mautners 4j. br St. *Angola*, 54 *kg* . Southey 2
W. Schlesinger & Cles. 3j. br. St. *Deru*, 39 *kg* Rybensky 3
Capt. Z.s 3j. br. H. *Scoronconcolo*, 60½ *kg* . Bonta 4
Bar. L. Uechtritz' 6j. F.-H. *Passe partout*, 64 *kg* Taral 0
Mr. Pauls 4j. F.-W. *Alkonyat*, 53 *kg* . . . . Lewis 0
Fr. Burgers 3j. br. St. *Fruska*, 49½ *kg* . . Cleminson 0

Tot.: 31 : 10. Platz: 74, 81, 167 : 50. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 32 *Fruska*, 47 *Angola*, 88 *Passe partout*, 94 *Scoronconcolo*, 179 *Derü*, 206 *Alkonyat*. Wett.: 2 *Fruska*, 3 *Bogdr* und *Angola*, 4 *Passe partout*, 5 *Alkonyat* und *Scoronconcolo*, 10 *Derü*. Sicher mit zweieinhalb Langen gewonnen, drei Langen zuruck die Dritte. Wert: 2950, 600 K.

Breslau 1904.

Erster Tag. Sonntag den 10. Juli.

II. PR. V. GRÜNEICHE. 5000 *M*. 2j. 1100 *m*.

G. Buggenhagens F.-H. *Frithjof* v. Saraband—Formidable, 56½ *kg* (H. Solloway) . . . . W. Beauchamp 1
A. W. Behrens F.-H. *Fairfax*, 55 *kg* . J. E. Boardman 2
Gf. A. Henckels F.-H. *Mineral*, 55 *kg* . S. B. Walkington 3
Gest. Römerhof br. H. *Hurtig*, 55 *kg* Ch. Weatherdon 4
Gf. M. Bethusy-Hucs F.-St. *Gräfin L.*, 53½ *kg* H. Brown 5
Capt. Joes br. H. *Parnass*, 55 *kg* . . . . . N. Hill 0
Gf. Seidlitz-Sandreczkis F.-St. *Ahnfrau*, 53½ *kg* W. Lister 0
H. Strubes br. St. *Adelgunde*, 53½ *kg* . . Ch. Harvey 0
Wesendorfs br. St. *Excelsa*, 53½ *kg* . . . G. Sopp 0

Tot.: 50 : 10. Platz: 34, 35, 41 : 20. Nach Kampf mit einer Halslange gewonnen; ebensoweit zuruck der Dritte. Ein gegen den Sieger vom Besitzer von *Fairfax* eingelegter Protest wegen Anreitens und Kreuzens wurde zurückgewiesen. Wert: 4350, 500, 200 *M*.

V. HENCKEL-MEM. 6500 *M*. 2200 *m*.

Gf. A. Henckels 3j. F.-H. *Méltósdgos* v. Satiety—Magyarleany, 45 *kg* (H. Marsh) . . . . . . A. Baines 1
Capt. Joes 3j. br. H. *Tiger*, 59 *kg* . . . . N. Hill 2
H. Suermondts 4j. br. H. *Colenso*, 59 *kg* . Ch. Weatherdon 3
J. Kühns 3j. F.-H. *Karnickel*, 41 *kg* . . . J. Cuda 4
H. Strubes 5j. br. H. *Markomanne*, 60½ *kg* A. Heckford 5
F. Schmidts 5j. F.-H. *Saperloter*, 62½ *kg* Ch. Ballantine 0
Weinbergs a. br. H. *Andiamo*, 62 *kg* . . W. Coburn 0
Mr. G. Johnsons 4j. F.-H. *Hutton*, 57 *kg* J. E. Boardman 0
Dr. Lemckes 5j. br. H. *Michael*, 57 *kg* . . H. Brown 0

Tot.: 28 : 10. Platz: 22, 22, 28 : 20. Sicher mit einer halben Lange gewonnen; drei Viertellangen zuruck der Dritte. Wert: 5500, 850, 350 *M*.

Zweiter Tag. Montag den 11. Juli.

I. PREIS V. D. ODER. 5500 *M*. 2j. 1100 *m*

W. v. Tiele-Wincklers F.-H. *Libanon* v. Slusohr—Lippa, 55 *kg* (G. Johnson) . . . . J. E. Boardman 1
Gests. Graditz br. H. *Ganges*, 55 *kg* . Ch. Ballantine 2
Gf. A. Henckels F.-H. *Mineral*, 55 *kg* S. B. Walkington 3
Gf. M. Bethusy-Hucs F.-H. *Scepter*, 55 *kg* H. Brown 4
P. Pakheisers br. H. *Inka*, 55 *kg* . . . . J. Hughes 0
A. v. Schmieders br. H. *Linzpeter*, 55 *kg* Ch. Van Dusen 0
H. Strubes br. H *Alarich*, 55 *kg* . . . . A. Baines 0

Tot.: 82 : 10. Platz: 21, 21, 22 : 20. Nach Kampf mit einer halben Lange gewonnen; anderthalb Langen zuruck der Dritte. Wert: 4180, 900, 400 *M*.

V. PARK-HCP. 5500 *M*. 2000 *m*.

H. Strubes 5j. br. H. *Markomanne* v. Le Justicier—Santa Maria, 60½ *kg* (F. Fries) . . . . S. B. Walkington 1
Gf. J. Sierstorpffs 5j. F.-H. *Sirocco*, 65 *kg* J. E. Boardman 2
Gf. A. Henckels 3j. F.-H. *Méltosdgos*, 47½ *kg* A. Baines 3
F. Schmidts 5j. hbr. St. *Armbrust*, 60 *kg* . W. Lister 4
Pz. Ludwig v. Bayerns 3j. br. H. *Girlamund*, 50 *kg* Ch. Weatherdon 5
P. Pakheisers 3j. schw. H. *Panter*, 41 *kg* (trg. 42½ *kg*) J. Cuda 0
Dr. Lemckes 5j br. H. *Michael*, 57 *kg* . Ch. Ballantine 0
Lt. Gr. Frankenbergs 5j. br. H. *Mayor*, 59 *kg* H. Brown 0

Tot.: 197 : 10. Platz: 77, 39, 26 : 20. Sicher mit fünf Viertellangen gewonnen; anderthalb Langen zuruck der Dritte. Wert: 4000, 900, 400 *M*.

BERICHTE.

Karlsbad 1904.

Fünfter Tag. Dienstag den 12. Juli.

Die Hitze hielt an und wenn nicht die Morgen- und Abendstunden eine Abkuhlung brachten, ware der diesjahrige Aufenthalt in Karlsbad für die Renngaste gerade kein angenehmer. Das Ausbleiben des so sehr ersehnten Regens hatte aber die unangenehme Erscheinung im Gefolge, daß die Rennbahn hart geworden ist. Sie erfahrt wohl die sorgsamste Pflege, aber auch die starkste kunstliche Bewasserung ist doch nicht so ausgiebig wie ein ordentlicher, wenn auch nicht lange andauernder Regen. Trotz der Beschaffenheit des Bodens waren die Felder diesmal ganz befriedigende, abgesehen vom Maidenrennen der Zweijahrigen, in dem es zu einem Alleingang fur *Fairy* kam. Die interessanteste Konkurrenz des Tages, der Preis von Gießhübl, wurde von dem Außenseiter *Veruda* gegen *Bolivar* und *Parthenia* gewonnen, wahrend die favorisierte *Barna bimbó* zu Fall kam, glücklicherweise ohne Schaden für ihren Reiter und sie selbst. *Verudas* Besitzer Herr Louis Egyedi errang noch einen zweiten Erfolg mit *Szürkület*. *Monte Christo* gewann den Preis von der Tepl.

Im Maidenrennen der Zweijahrigen ging *Fairy* über die Bahn.

Im Maiden-Hürdenrennen führte *Csevek* vor *Deli*, *Gerda* und *Ebensee*, aber schon nach dem ersten Sprunge setzte sich *Gerda* an die Spitze, um dann bei der nachsten Ecke einen Ausbrechversuch zu machen. *Deli*, *Csevek* und *Ebensee* zogen davon, *Gerda* holte das verlorene Terrain aber bald ein und war drei Viertelmeilen vor dem Ziele Zweite hinter *Deli* und vor *Csevek*. In der kurzen Wand wich sie aber und *Csevek* war Zweiter. Dieser schritt in der Geraden zum Angriff auf *Deli*, der denselben aber sicher mit vier Langen abwies. Ebensoweit zuruck war *Gerda* Dritte.

Im Preis von Gießhübl stiegen Herr K. Krause auf *Veruda*, Herr Koloman von Szemere auf *Barna bimbó*, Oberleutnant Baron Hugo Eltz auf *Bolivar*, Rittmeister Ritter von Streeruwitz auf *Sphinx*, Graf Friedrich Chorinsky auf *Parthenia* und Rittmeister von Wuthenau auf *Fakir* in den Sattel. *Fakir* übernahm die Rolle des Wegweisers vor *Barna bimbó*, *Sphinx* und *Bolivar*, *Parthenia* ging als Letzte ab. Gegenüber den Tribunen schloß sich das Feld, beim 1200 Meter-Start galoppierte *Parthenia* als Zweite hinter *Fakir* vor *Barna bimbó*. So ging es um die kurze Wand in die Gerade, wo *Parthenia* an *Fakir* vorbeiging. 300 *m* vor dem Ziele fiel *Barna bimbó*, dann brachen *Veruda* und *Bolivar* hervor und Ersterer siegte leicht mit fünf Langen. Sechs Langen hinter *Bolivar* war *Parthenia* Dritte.

Im Verkaufs-Handicap der Zweijährigen führte *Szürkület* vor *Tissa vesszö*, *Cake Walk* und *Sunstar*. Diese rückte sofort auf und war in der kurzen Wand Zweite hinter *Szurkület* vor *Tissa vesszö*. Beim Umsegeln der letzten Ecke verlor sie aber Terrain und wurde von allen Gegnern überholt. Vor dem Guldenplatze war *Tisza vesszo* geschlagen. *Cake Walk* und *Lecturer* drangen auf *Szurkület* ein, diese wies aber den Angriff ab und errang einen sicheren Sieg mit zwei Langen gegen *Lekturer*, der eine Kopflange vor *Cake Walk* eintraf.

Im Preis von der Tepl war *Monte Christo* den Weg vor *Vaduz* und *Elpenor*, vor den Tribunen aber war bereits *Menyecske* an der Spitze vor *Monte Christo*, *Elpenor* und *Vaduz*. Diese Ordnung blieb unverandert bis nach dem Einbiegen in die Gerade, wo *Menyecskes* Gegner aufzurucken begannen. *Vadus* fiel bald wieder zuruck, *Monte Christo* aber erreichte *Menyecske* vor dem Guldenplatz und fertigte sie dann leicht mit vier Langen ab. Anderthalb Langen zuruck kam *Elpenor* als Dritter ein.

Im Handicap war *Passe partout* am schnellsten flott und ihm folgten *Deru* und *Fruska*. Nach 200 *m* ging *Fruska* vor und führte vor *Passe partout* und *Derü* bis zirka 300 *m* vor dem Ziele. Dort waren die führenden Pferde in Nöten. *Bogdr* und *Angola* brachen hervor und erstere siegte sicher mit zweieinhalb Langen gegen *Angola*, welche drei Langen vor *Deru* eintraf.

HAUPTRENNEN IN ÖSTERREICH-UNGARN 1904.

				[illegible]	[illegible]
Karlsbad:	14.	Juli:	Schloßbrunn-Hcp.	1200	10.000
»	17.	»	Preis v. Karlsbad	2400	24.000
Tatra-L.:	14.	»	Tatra-Handicap	1600	20.000
»	15.	»	Lomniczer Hcp	1100	9.000
»	17.	»	Karpathen-Preis	1200	60.000
»	18.	»	Zipser Preis	2400	6.000
Kottingbr.:	24.	»	Preis v. Schönau	2400	30.000
			Steeple-chase	4800	6.500
			Staatspreis	2400	6.000
»	[illegible]	»	Herrenreiten	2000	6.500
»	[illegible]	»	Gr. Hcp. d. Zweij.	1000	12.000
»	[illegible]	»	Staatspreis	3200	6.000
»	[illegible]	»	Preis v. Helenental	1000	50 000
			Sommer-Hcp.-St.-ch.	4000	11.000
»	2.	Aug.:	Preis v. Leobersdorf	1000	6.000
»	4.	»	Gr. Kottingbr. Hcp.	2000	12 000
»	[illegible]	»	Schloßpark Hcp.	1000	6.000
»	[illegible]	»	Versuchsrennen	1200	23.000
			Preis v. Kottingbr.	2800	18.000
Budapest:	[illegible]	»	Direktoriums-Pr.	1500	15.700
»	[illegible]	»	Sommer-Versuchsr.	1100	12.200
»	[illegible]	»	Gr. Hcp. d Dreij.	1500	12.600
»	[illegible]	»	Sommer-Handicap	1600	12.600
»	[illegible]	»	St. Stephans-Preis	1800	83.000
»	[illegible]	»	Biennial-Zuchtr.	1100	26.000
»	[illegible]	»	Prasidenten-Preis	2600	13.200
»	[illegible]	»	Gr. Hcp. d. Zweij.	1100	12.600
			Ofner Preis	1600	7.700
»	27.	»	Budapester Preis	2800	12.100
			August-Handicap	1000	8.000
»	[illegible]	»	Königin Elisabeth-Preis	2000	65.000
»	[illegible]	»	Tribünen-Preis	2400	12.600
»	1.	Sept.:	Züchter-Preis	1100	13.000
			Hcp. d. Dreij.	1800	8.000
Wien:	4.	»	Gr. Wiener Hcp.	1600	17.500
			Sept.-Hürdenrennen	2400	8.000
»	[illegible]	»	Stronzian-Handicap	1000	6.000
»	[illegible]	»	Esterhazy-Memorial	1200	62.000
			Staatspreis	2000	6.000
»	10.	»	Benczur-Handicap	1200	6.000
»	11.	»	Gr. Freudenauer Handicap	3200	17.500
			Gr. Hcp.-Hürdenr.	2400	8.000
Wien:	13.	Sept.:	Nil Desperandum-Rennen	1300	7.000
»	15.	»	Verneuil-Handicap	1200	12.000
			Staatspreis	2800	6.000
»	18.	»	Jubilaums-Preis	2400	47.000
			Gaga-Rennen	1100	7.000
Budapest:	22.	»	Prince of Wales-Handicap	1400	12.600
»	24.	»	Herbst-Versuchsr.	1100	12.200
»	25.	»	Pr. d. Ackerb.-Min.	2400	40.000
»	27.	»	Hatvaner Preis	1100	12.200
			Herbst-Stutenpreis	2400	6.400
»	29.	»	Herbst-Handicap	2000	12.600
			Staatspr. d. Zweij	1000	8.700
»	1.	Okt.:	Gr. Hcp. d. Zweij.	1500	12.600
			Oktober-Handicap	1100	10.200
»	2.	»	St. Leger	2800	75.000
»	4.	»	Herbst-Preis	2000	12.200
»	6.	»	Offenes Handicap	1600	12.600
			Staatspreis	2800	6.400
»	8.	»	Totalisateur-Hcp.	2600	24.000
»	[illegible]	»	St. Ladislaus-Preis	1500	42.000
»	11.	»	Jockei-Klub-Preis	2800	22.500
Wien:	16.	»	Herbst-Handicap	1000	6.000
»	18.	»	Herbst-Stutenpreis	2000	6.000
			Abonnent-Handicap	1200	6.000
»	20.	»	Preis v. Kahlenberg	3200	26.000
			Stadtbahn-Handicap	900	10.000
»	22.	»	Staatspreis	2800	6.000
»	23.	»	Austria-Preis	1300	100.000
			Gr. Wiener Herbst-Steeple-chase	6400	12.000
»	27.	»	Gr. Abschieds Hcp.	2000	12.000
»	29.	»	Tokio-Rennen	2000	10.000
»	30.	»	Henckel-Memorial	1600	23.000
Alag:	5.	Nov.:	Sikatorer Hürdenr.	2800	6.200

NOTIZEN.

ZWEI SCHIMMEL waren vorgestern in Karlsbad siegreich: *Fairy* und *Szurkület*.

HERR LOUIS EGYEDI errang vorgestern in Karlsbad mit *Veruda* und *Szurkület* einen Doppelerfolg.

NEUE RENNBAHNEN sollen im nachsten Jahre in Hannover sowohl wie in Breslau angelegt werden.

OSTENDE-EXPRESS blieb im Großen Preis von Dortmund am Sonntag siegreich gegen *Hardigild* und *Mandarin*. Sechs Pferde vervollständigten das Feld.

EINE RIESENQUOTE wurde am vergangenen Sonntag in Harzburg gezahlt, und zwar auf *Wigmar* im Herzog Julius Jagd-Rennen, namlich eine solche von 970 : 10

IN NEWMARKET wird heute das zweite Juli-Meeting beendet. Die Hauptnummer des heutigen Programmes von Newmarket sind die Chesterfield-Stakes und die Midsummer-Stakes.

78 RENNEN haben in Frankreich heuer schon die Insassen des Hindernisstalles von E Leigh gewonnen. An zweiter Stelle folgt Ch. Carter, welcher 33 Sieger zur Wage zurückgeleitete.

IN HARZBURG nahm am Sonntag das Jubilaums-Meeting seinen Anfang. Die österreich-ungarische Zucht wurde durch *Honfi* und *Condottiere* zu Ehren gebracht, welche je ein Rennen gewonnen.

DER PREIS VON SCHLESIEN, das bedeutendste Rennen des Breslauer Meetings, welches mit 30.000 *M* dotiert ist, wurde von *Nephrit* gewonnen, hinter dem *Habsburg* und *Contento* die Platze besetzten.

REUGELD in allen Engagements in Österreich-Ungarn wurde erklart von Baron Gustav Springer für *Dalader* und von Herrn Wilhelm von Karsai für den zweijahrigen *Corinna*-Hengst und für den zweijahrigen *Strew Ash*-Hengst.

IN ST. LOUIS wurde kurzlich das wertvollste Handicap der Welt, im Werte von 50.000 Dollar zur Entscheidung gebracht. Obwohl das Rennen für alle Pferde der Welt offen war, blieben die Amerikaner doch unter sich. Es starteten zwölf Pferde von denen *Hermis* siegte.

DER GROSSE PREIS VON BERLIN, der am kommenden Sonntag gelaufen wird, durfte sechs Pferde an den Start bringen, namlich: *Pathos* 3j. 56 *kg* (W. Warne), *Jamaica* 4j. 58½ *kg* (H. Brown), *Tire-haut* 3j. 52 *kg* (Weatherdon), *Fidelio* 3j. 54 *kg* (W. H. Jones), *Habsburg* 3j. 52 *kg* (?) und *Romanow* 4j. 54 *kg* (Bellhouse).

DELI wurde von Mr. Paul an Oberleutnant Johann Aresin-Fatton, *Dalader* von Baron Gustav Springer an Herrn Viktor von Mautner verkauft. Leutnant Johann von Schlöcht gab *Bö-Famm* an die Herren Gebruder Menzeles ab und *Orbion*, *Samiel*, *Schonfeld* und *Bontd* wanderten aus dem Stalle des Herrn Meier Löbl nach Deutschland.

DIE REITERFRAGE bezüglich *Bon amie* im Karpathen-Preis und *Monte Christo* im Preis von Karlsbad ist noch immer nicht gelöst. Taral, dem die Wahl gelassen wurde, wird sich erst heute entscheiden, nachdem er *Bon amie* in Tatra-Lomnicz geritten hat. Gewinnt die Stute heute, dann wird er sich wahrscheinlich für sie entscheiden.

BASEDOW, das bekannte Graflich Hahnsche Gestüt wird nun doch der deutschen Vollblutzucht erhalten bleiben. Die Anlagen der Zuchtstatte wurden von dem in der Sportwelt wohlbekannten Leutnant W. Sulzberger auf die Dauer von fünf Jahren gepachtet. Der neue Züchter wird den Traditionen des alten Gestütes nach für den Jahrlingsmarkt züchten.

SIR J. MILLER steht mit 16.899 Pfund an der Spitze der siegreichen Rennstallbesitzer Englands. Über 10.000 Pfund gewannen bisher nur noch zwei Pferdebesitzer, namlich Mr. L. de Rothschild mit 13.291 Pfund und Major E. Lodermit 11.750 Pfund. Die meisten Rennen gewann heuer in England als Rennstallbesitzer der Jockei H. E. Randall, namlich 22.

INTERESSANT konnte der heurige Grand Prix de Deauville, der am 21. August gelaufen wird, werden. Es wurden 32 Pferde genannt, darunter aus Frankreich, *Turenne*, der Zweite aus dem Grand Prix de Paris *Lorlot*, *Stebdiz* und *Hebron*. Aus England wurden für das Rennen der Lincolnshire-Sieger *Uninsured* und der Gewinner des City and Suburban-Handicaps *Robert de Diable* engagiert.

EIN RULER-SOHN, Herrn Lasarews *Culloden* gewann am Sonntag das Allrussische Derby in Warschau und brachte damit eine große Überraschung. Hinter dem Sieger kamen *Pull up* und *Karolyi* in totem Rennen vor dem *Galtee More*-Sohn *Erzerum*, der sich mit dem vierten Platz begnügen mußte, ein. Am selben Tage kam auch der wertvolle Kaiserpreis zur Entscheidung, den Fürst Lubomirskis *Carlton*-Sohn *Dahomey* gegen *Sanprimo* und *Rostand* errang.

DAS RENN-REGLEMENT des englischen Jockei-Klubs wurde um einige wichtige Bestimmungen bereichert. Von jetzt ab werden Rennen mit einer Distanz unter 1000 *m* nur mehr für Zweijahrige stattfinden und diese sind auch nur bis zum Sommer-Meeting in Epsom gestattet. Bis zu dem erwahnten Meeting mussen Rennen für Zweijahrige nicht unter 800 *m* und nicht über 1000 *m* proponiert werden. Von diesem Termin an bis zum 1. September darf kein Rennen, welches dem jüngsten Jahrgang reserviert ist, weiter als über 1200 *m* gehen. In Handicaps dürfen Zweijahrige mit alteren Pferden zusammen überhaupt nicht mehr starten und Zweijahrigen-Handicaps dürfen erst nach dem 1. September gelaufen werden.

VAN DUSEN nimmt in der Liste der siegreichen Jockeis Deutschlands den dritten Platz hinter Warne und Boardman ein, Taral folgt an neunter Stelle. Nachfolgend zeigt eine Tabelle den Stand der in Deutschland tatigen Berufsreiter, die wenigstens zwei Rennen gewonnen haben:

	Ritte	Siege		Ritte	Siege
[illegible]	99	23	Ballantine	34	6
Boardman	36	21	Jousten	8	6
Van Dusen	62	16	Gasch	12	6
Weatherdon	81	15	Harrison	20	5
[illegible]	73	13	Heckford	34	4
Hill	51	[illegible]	Lange	17	4
Herb. Brown	45	8	F. Horacek	7	3
Rosak	18	8	Schläfke	10	3
Taral	13	[illegible]	Beauchamp	16	2
Lister	44	6	Harvey	13	2

IN SIOFOK fanden am Samstag und Sonntag Rennen statt, die samtlich gut bestritten wurden. Am erfolgreichsten war der Stall des Mr. Paul, welcher nicht weniger als fünf Rennen gewann. Einen Doppelerfolg errang noch Leutnant Baron Cl. Waldbott mit *Quid nunc?* Von den einzelnen Konkurrenzen des ersten Tages wurden gewonnen: Der Preis von Siófok von *Quid nunc?* (Oblt. Gf. Thun), der Preis von Öreglak von *Augustin* (Oblt. Bar. Eltz), die Somogyer Komitats-Steeple-chase von *Páfrány* (Oblt. Fr. Raus), der Preis von Kesztheli von *Mirage* (Oblt. Bar. Eltz), das Verkaufsrennen von *France* (K. Krause) und der Preis von Boglar von *La Guerre* (G. von Kendeffy). Am zweiten Tage waren siegreich: im Preis von Füred *Quid nunc?* (Z. von Czaran), im Preis von Fonyod *Mardonius* (Oblt. Bar. Eltz), in der Stuhlweißenburger Komitats-Steeple-chase *Mirage* (Oblt. Bar. Eltz), im Preis von Badacsonyi *Augustin* (Oblt. Bar. Eltz), im Verkaufsrennen *Oczi* (Oblt. Bar. Eltz) und im Tihanyer Handicap *Veranda* (Z. von Czaran.)



TRABEN.

PROGRAMME.

Baden, Juli-Meeting 1904.

Fünfter Tag. Donnerstag den 14. Juli. $3^1/_2$ Uhr

I. DREIJ.-HCP. II. KL. 1400 K. 2600 *m*.

Löwenritter	2600 *m*	Flash	2670 *m*
Talisman	2620 »	Treasure	2690 »
Princess Wilburn	2635 »	Fakir	2745 »
Gerda	2650 »	Agathe H.	2745 »
Wienerwalderin	2650 »	Figaro	2745 »
Michel Warwick	2650 »	Bankban	2800 »
Atesch	2670 »	Adele H.	2800 »

II. RENNEN III. KATEGORIE. 1400 K. 2600 *m*.

Zealotte-fi	2600	Jason	2620
Irenke	2600	Nachtportier	2620
Varazsfuvola	2600	Eos	2620
Reservist	2600	Nachtschatten	2620
Franzi K.	2600	Kim-bilir	2640
Beg	2600	Pfeilschnell	2640
Allentown	2600	Taltos	2675
MacVera Girl	2600	Aegir	2675
Liliomfi	2620	Kari	2700
Mindegy	2620	Nerina W.	2700
Acte	2620	Alice K.	2700

III. INTERNAT. PREIS. 1700 K. 2600 *m*.

Limbus	2600 *m*	Hilda King	2600
Leopoldine II.	2600 »	Kentucky Wilkes jr.	2625
Brummbar	2600 »	Jubilaumsfohlen	2650
Herr Vetter	2600 »	Pava H.	2650
Robbie T.	2600 »	Wainscott	2650
Gyulio	2600 »	Princess Constantine	2650
Ines	2600 »	Lady Constantina	2650
Princesse Naphta (fr.		Dominik	2675
Princesse)	2600 »	Dolly Dillon	2750

IV. PRINZ SOLMS-HCP. 2100 K. 2600 *m*.

Cadi	2600 *m*	Aspasia	2675
Wechselbalg	2600 »	Tullnermadl	2675
Winzerin	2600	Antonia	2690
[illegible]	2625	Ines	2690
Colonel Willan	2640	Herr Vetter	2690
Marchen H.	2640	Merry Simmons	2750
Pexi	2660	Ama Z.	2750

V. INLANDER-HCP. 1300 K. 2600 *m*.

Prince Nutwood	2600 *m*	Kohinor	2660 *m*
Derby Boy	2615 »	Aza	2660 »
Ninfa W.	2615 »	Sweet Briar	2660 »
Nestor	2630 »	Radlerin	2660 »
Faïnos	2630 »	Sunol	2660 »
Agathe H.	2630 »	Programm	2680 »
Obersteiger	2630 »	Arabella H.	2680 »
Lola Warwick	2645 »	Friedau	2720 »
Extrascherz	2645 »	Palmay	2720 »
Lady Payne	2660 »	Endlich	2720 »

VI. RENNEN II. KATEGORIE. 1500 K. 2600 *m*.

Wechselbalg	2575 *m*	Gold Boy	2625 *m*
Secretar	2600 »	Brianzino	2625 »
Flirt	2600 »	Baldur	2625 »
Humbert	2600 »	Marchen H.	2650 »
Vizir	2600 »	Ireneo	2650 »
Mailanderin	2600 »	Daisy	2650 »
Tugendbündlerin	2600 »	Champus	2650 »
Fünfhauserin	2600 »	Oetscher	2650 »
Iphigenia	2600 »	Saphir	2650 »
Enns	2600 »	Wilhelmi	2650 »
Marchen	2625 »	Aspasia	2675 »
Palma d'Olivo	2625 »	Sonntagskind	2675 »
Soci	2625 »	Indemnity	2700 »
Borrowman	2625 »		

VII. DREIJAHRIGENR. I. KL. 1750 K. 2600 *m*.

Anna H	2600	Baronin L.	[illegible]
Arabella H.	2600	Wilburn T.	[illegible]
Star	2600	Winkelschreiber	[illegible]
Athos	2640	Cadi	[illegible]

DAS BADENER JULI-MEETING.

III.

Prachtiges Wetter begünstigte den vierten Tag des Juli-Meetings. Die Bahn war diesmal schon recht schnell, fast jedes Rennen brachte einen schönen Kampf und Rekordsekunden fielen wie die reifen Früchte. Maßigen Sport brachte nur das Dreijahrigenrennen II. Klasse, welches den Tag einleitete und das von *Sürgos N.* in $1:44^2$ gewonnen wurde. *Sürgos N.* trabte diesmal rein und siegte sicher; und doch hatte das Rennen vielleicht einen anderen Ausgang genommen, wenn *Treasure* früher in Schwung gekommen ware. Die *Wilburn M.*-Tochter zeigte sich von einer schönen Seite und wird sich nun gewiß nicht mehr lange in den Rennen des zweitklassigen Materiales herumtummeln. Auch in *Gerda*, die Dritte wurde hinter *Sürgos N.*, und *Treasure*, steckt ein gutes Pferd, dem nur noch ein wenig Ausdauer fehlt, um gute Erfolge verzeichnen zu können. Vom Rest ist nichts zu sagen. *Ergo* und *Princess Wilburn* wurden durch den langwierigen Start um ihre Chancen gebracht, auch *Champagne Ruinart* versagte vollstandig.

In der ersten Klasse der Dreijahrigen brachte *Athos* einen schönen Erfolg, für den er drei Sekunden opferte; er verfügt jedoch über ein Können, welches auch seinen jetzigen Rekord von $1:36^2$ für ihn nicht drückend erscheinen laßt. Sehr gut lief auch *Baronin L.*, welche das zweite Geld nach Hause trug vor *Pexi*. Letztere hatte lange Zeit eine schlechte Position im Rennen, als sie aber freie Fahrt fand, war es schon zu spat. Doch wird sie diese Niederlage gewiß bald wettmachen. Ganz außer Form lief *Lora*, so außer Form, daß sich das Direktorium veranlaßt sah, sich naher mit der Stute zu befassen. Man kontrollierte die Zeiten der einzelnen Bahnrunden, und da *Lora* die ersten 640 *m* im $1:45^4$-Tempo zurücklegte, dann mit einem $1:29^4$-Trab losging, konnte angenommen werden, daß *Lora* in der zweiten Runde so ausgefahren worden war, daß sie schließlich das Rennen nicht durchstand. Aus diesem Grunde wurde diesmal nicht eingeschritten. Die Rennleitung wird jedoch von nun an speziell *Lora* die liebevollste Aufmerksamkeit zuteil werden lassen.

Von den den alteren Pferden offenen Rennen war das Prinz Solms-Ausgleichsrennen das bedeutendste, nicht aber das interessanteste. Die Körmender waren ihren Gegnern so turmhoch überlegen, daß sie trotz starker Fehler siegten wie sie wollten, wobei *Benedict* als Sieger nur $1:31^7$, *Dominik* als Zweiter $1:30^8$ zu traben brauchten.

Interessant war die gute Form von *Aspasia*, die mit *Ines* lange zu kampfen hatte, bevor sie das dritte Geld sich sichern konnte. Auch *Herr Vetter* hielt sich lange Zeit im Vordertreffen, im Einlaufe aber wurde er durch einen Fehler weit zurückgeworfen.

In den Kategorie-Rennen siegte *Indemnity* in der zweiten, *Humbert* in der dritten, beides Siege, die nicht unerwartet kamen. *Indemnity* mußte sich heftig wehren gegen *Lisbeth*, die ihm hart zusetzte und ihn zu einem Sekundenopfer zwang, so daß *Indemnity* jetzt auf 1:31 angelangt ist. Nicht minder gut lief *Brummbar*, der völlig auf dem Posten ist und seinen dritten Platz bald verbessern wird. Uberlegen war der Sieg *Humberts*, der sich nichts nahekommen ließ, und die Leichtigkeit seines Erfolges laßt ihn trotz seines neuen Rekords von $1:35^3$ noch immer als sehr chancenreich erscheinen. *Pfeilschnell*, der Zweiter wurde, hatte seinen schlechten Tag; er galoppierte wiederholt, wurde deshalb disqualifiziert, wodurch *Wechselbalg* und *Liliomfi* ins Geld kamen. Diese beiden sollten bald ein Rennen gewinnen können.

Auch das Inlander-Rennen sah einen leichten Sieger im Ziele, namlich *Champus*, der trotz zwei grober Fehler knapp vor dem Einlaufe *Reservist* sicher abfertigte und sich dabei einen Rekord von $1:33^1$ holte. *Reservist* war bald an der Spitze und führte mit gutem Vorsprung, er stand aber nicht durch und im Einlaufe konnte er auch unter der Peitsche dem Angriffe von *Champus* nicht standhalten. Er wird jedoch nicht allzulange auf einen Sieg warten lassen. Gut hielten sich auch *Allentown* und *Franzi K.*, das übrige Feld kam nie zur Geltung.

Das schönste Rennen des Tages lief die internationale Klasse im Tribünenpreis. *Wainscott*, *Lady Constantina* und *Hilda King* in der ersten, *Wainscott*, *Prosperity Bill* und *Dillon Boy* in der zweiten Runde kampften erbittert, dann kam aber *Dolly Dillon* ins Vordertreffen und von *Wainscott* begleitet zog die Stute an die Spitze, welche sie sicher gegen den Hengst verteidigte. *Dolly Dillons* Form war eine ausgezeichnete, die gute Bahn sagte ihr trefflich zu und gestattete ihr $1:24^4$ zu traben. Umso wertvoller ist daher *Wainscotts* zweiter Platz vor *Prosperity Bill*, welcher durch einen Fehler seine guten Chancen vergeben hatte.

Mit einem Dreijahrigen-Handicap II. Klasse werden die heutigen Ereignisse eingeleitet. Lauft *Atesch* ebensogut wie am ersten Badener Tag, dann halte er anscheinend einen kleinen Vorteil in der Hand. Nichtsdestoweniger wird er sich vor *Treasure*, *Fakir* und *Bankban* sehr in acht nehmen mussen, da diese alle fast mit denselben Chancen wie *Atesch* zum Starte gehen.

Das Rennen III. Kategorie muß als vollkommen offen bezeichnet werden. *Liliomfi*, *Acte*, *Reservist* aus dem Vordertreffen, *Kim-bilir* und *Pfeilschnell* aus dem Hintertreffen dürften als ganz gleichberechtigte Preisbewerber bezeichnet werden. Vielleicht steht *Reservist* diesmal besser durch, in welchem Falle man ihm den Vorzug geben konnte vor *Acte* und *Liliomfi*.

Im Internationalen Preis konnte trotz der Hochstzulage *Dolly Dillon* wieder einen Erfolg verzeichnen. Nach Rechnung sollte auch *Lady Constantina* vorne zu finden, da sie aber nicht in der besten Form ist, werden voraussichtlich *Wainscott*, *Jubilaumsfohlen* und vielleicht auch *Robbie T.* im Endkampfe zu finden sein.

Im Prinz Solms-Handicap ist die Wahl des voraussichtlichen Siegers eine sehr schwierige. *Winzerin*, die Vertreter des Rossi-Stalles, sowie *Ama Z.* und *Antonia* scheinen Bruchteile von Sekunden vor ihren Gegnern voraus zu haben. Man wird sich daher auch auf eine Überraschung gefaßt machen mussen, welche am ehesten vom Woss-Stalle gebracht werden kann.

Das Inlander-Handicap ist gleichfalls ein Ratsel, dessen glückliche Lösung man dem Zufalle überlassen muß. *Sunol, Palmay, Kohinor, Fainos* und *Aza* sind am ehesten vorne zu erwarten, wobei jedoch bei *Sunol* die nicht immer reine Gangart in Rechnung zu ziehen ist. Kommt *Obersteiger* gut vom Starte und geht ruhig, sollte er nicht weit hinter dem Sieger zu finden sein.

Das Rennen II. Kategorie sollte *Borrowman* gewinnen, ob er aber diesmal zuverlassiger trabt wie bisher, ist fraglich. Versagt er wieder, so sollten vielleicht *Humbert, Enns, Palma d'Olivo* und *Saphir* in Front zu erwarten sein. Einen Strich durch diese Rechnung konnte *Wechselbalg* machen.

Das Dreijahrigen-Rennen I. Klasse wird *Wilburn T.*, falls er zum Starte kommt, in einen Kampf mit *Baronin L.* verwickeln, dessen Ausgang vollkommen ungewiß ist. *Winkelschreiber* und *Athos* sind ebenfalls nicht aus dem Rennen.

Tips für heute:

Dreijahrigen-Handicap II. Klasse: *Atesch—Treasure.*
Rennen III. Kategorie: *Reservist—Acte.*
Internationaler Preis: *Dolly Dillon—Wainscott.*
Prinz Solms-Handicap: Stall Ditmar—*Ama Z.*
Inlander-Handicap: *(Sunol), Palmay—Kohinor.*
Rennen II. Kategorie: *Borrowman—Humbert.*
Dreijahrigen-Rennen I. Klasse: *Wilburn T.—Baronin L.*

NOTIZEN.

DAS PRINZ SOLMS-HANDICAP bildet die Hauptnummer auf dem Programme des heutigen Badener Rennen.

24 UNTERSCHRIFTEN wurden für das vom Klub der Herrenfahrer ausgeschriebene Zweispannige Herren-Distanzfahren, welches wahrend des Wiener Herbst-Meetings zur Entscheidung kommt, abgegeben. Graf Karl Esterhazy meldete allein drei Gespanne an, Prinz Theodor Ypsilanti und Baron Stephan Sennyey gaben je zwei, siebzehn weitere Rennstallbesitzer je eine Unterschrift ab.

MR. C. K. BILLINS, der Besitzer von *Lou Dillon*, versuchte am 18. Juni zu Cleveland mit *Charley Mac* den Amateurrekord im Trabreiten, welchen vor fünfzehn Jahren *McLeod* mit $2:19\frac{1}{2}$ geschaffen hat, zu verbessern. Der Versuch gelang glanzend, indem *Charley Mac* unter Mr. Billings die Meile in $2:17\frac{3}{4}$ trabte. Dieser Amateurrekord ist bedeutend schlechter als der Weltrekord für Trabreiten, welchen *Great Eastern* im Jahre 1877 mit $2:15\frac{3}{4}$ schuf, doch hat Mr. Billings die Absicht, auch diesen zu verbessern, und zwar mit dem famosen *Prince of Orange*.

BRIEFKASTEN.

»LA FRANCE« in W. — Der Prix de la Source de l'Hôpital, ein Zweijahrigenrennen über 900 *m*, wurde am 7. August des Jahres 1903 in Vichy von *Folle Enfant* v. Palmiste—Vengoline gewonnen. Zweite war *Eurydice* vor *Centella, Galipette* und acht weiteren Vertretern des jüngsten Jahrganges. Auf dem Sieger war Shields im Sattel.

RITTMEISTER S. in K. — Sie sind falsch unterrichtet, denn die Versuche, welche man in der Dressur von Zebras für den praktischen Gebrauch unternommen hat, haben nur zum Teil günstige Resultate gezeitigt. Die Frage der Verwendung des Zebras als Zugpferd, ist besonders für die kolonialpolitiktreibenden Lander von Bedeutung, da sich Pferde in manchen Gegenden nicht halten. Die Versuche, die in Afrika selbst sowie von Hagenbeck und anderen großen Tierhandlungen gemacht wurden, haben nur zum Teil günstige Resultate geliefert. Das Zebra erweist sich nur, wenn es noch jung ist, als ziemlich leicht zahmbar. Die Tiere haben indes einen wesentlichen Mangel. Entsprechend ihrer geringen Große ist namlich ihre Masse, ihr Gewicht für ein Zugpferd zu klein. Um die Tiere schwerer zu machen, hat man neuerdings verschiedentlich Kreuzungsversuche mit Pferden angestellt und hiebei auch wirklich Produkte erzielt, die starker und für die gewünschten Leistungen zweckmaßiger waren. Hagenbeck hat ein Zebroid ein Bastard von Pferd und Zebra gezüchtet. In der Gestalt erinnert das Tier mehr an ein Pferd, wahrend die an verschiedenen Teilen des Körpers noch auftretende Streifung die Beimischung von Zebrablut verrat. Wenn es möglich ware, in solchen Kreuzungsprodukten Zugtiere mit den Eigenschaften und Leistungen des Pferdes und der Widerstandsfahigkeit des Zebras gegen Tropeneinflüsse zu erzielen, so ware viel gewonnen. Weitere Versuche in der gedachten Richtung wurden von deutscher Seite bereits unternommen, denen man nur Erfolg wünschen kann.

K. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.

Gültig vom 1. Mai 1904 **FAHRPLAN.** Gültig vom 1. Mai 1904

S. Z. 4/s I. II. III.	S. Z. 4 I. II. III.	P. Z. 14 I. II. III.	P. Z. 8 I. II. III.	S. Z. 6/b I. I.	P. Z. 16 I. II.	P. Z. 12 I. II. III.	S. Z. 2/a I. II.	S. Z. 2 I. II. III.	S. Z. 6 I. II. III.	P. Z. 10 I. II. III.	Station	S. Z. 3/c I. II.	P. Z. 13 I. II. III.	S. Z. 4)3 I. II. III.	S. Z. 5)3/a I. II. III.	P. Z. 7 I. II. III.	P. Z. 9 I. II. III.	S. Z. 5 I. II. III.	S. Z. 1/a I. II.	S. Z. 1 I. II. III.	P. Z. 11 I. II. III.	P. Z. 15 I. II.
735	825	920	115	155	350	435	700	840	940	950	ab Wien (Südbhf.) . an	520	732	850	945	540	130	830	645	915	415	900
e805	.	958	e147	e230	.	513	.	e907	.	1043	an Baden	.	656	.	914	503	1254	.	.	a846	340	.
827	910	1039	214	e250	441	542	750	930	1029	1127	Wr.-Neustadt	429	614	800	850	426	1215	731	552	825	304	811
1005	1037	1253	424	e413	616	750	930	1109	1201	144	Semmering	318	422	648	728	240	1020	616	439	708	113	650
1028	1058	122	455	434	640	819	951	1130	1222	212	Mürzzuschlag	255	348	622	656	203	944	550	413	639	1236	618
1112	115	6)239	554	.	7)810	911	.	.	.	.	Neuberg	1137	7)244	359	612	.	836	.	.	530	1137	530
1115	.	246	615	.		928	.	.	.	316	Kapfenberg	.	241	.	552	1246	835	.	.	.	1105	
129	.	552	824	.		.	.	.	.	.	Au-Seewiesen	.	1147	.	407	644	517	.	.	.	517	
1123	1142	253	627	518		935	1039	1219	107	321	Bruck a. d. M.	206	234	526	545	1235	828	451	313	535	1055	
1148	.	336	820	538		1115	1219	.		424	Leoben	148	156	.	520	1129	625	.	.	455	1016	
235	.	802	.	.		.	.	.		731	Eisenerz	1026	1026	.	.	523	.	.	.	.	609	
223	.	600	.	.		147	.	.		705	Selzthal	738	738	.	231	838	235	.	.	235	.	
.	.	406	.	.		806	.	.		418	Wörgl	1205	1205	.	.	1130	818	.	.	818	.	
.	.	534	.	.		915	.	.		605	Innsbruck	[illegible]	[illegible]	.	.	950	708	.	.	708	.	
427	.	1025	.	958		630	716	.	.	1120	Villach	911	552	.	1215	451	.	.	.	928	.	
1105	.	.	.			.	210	.	.	1028	Venedig		.	.	445	510	.	.	.	210	.	
	1244	440	823			1100	1139	120	208	513	Graz		1230	420		1010	705	349	205	431	917	
	152	624	1024				.	.	.	701	Spielfeld		1008	319		818	536	.	.	.	749	
	256	800	.				.	.	.	816	Purkla (Gleichenb.)		.	1213		703	.	.	.	.	533	
	438	940	.				.	.	.	955	Luttenberg		.	1040		529	.	.	.	.	405	
	216	705	1104				1253	235	318	737	Marburg (Hptbhf.)		940	255		745	506	230	1249	310	720	
	645	1140	.				.	613	613	108	Klagenfurt		614	1008		[illegible]	[illegible]	[illegible]	734	1146		
	819	116	.				.	709	709	234	Villach		.	830		[illegible]	[illegible]	[illegible]	551	1050		
	103	732	.				.	1046	1046	715	Toblach		.	.		[illegible]	[illegible]	[illegible]	127	739		
	531	1156	.				.	145	145	1117	Bozen Gries		.	.		[illegible]	[illegible]	[illegible]	836	416		
	701	204	.				.	201	204	.	Kaltern		.	.		[illegible]	[illegible]	[illegible]	740	329		
	751	142	.				.	319	319	.	Meran		.	.		[illegible]	[illegible]	[illegible]	645	245		
	705	127	.				.	312	312	.	Trient		.	.		[illegible]	[illegible]	[illegible]	717	246		
	756	213	.				.	402	402	.	Mori		.	.		[illegible]	[illegible]	[illegible]	632	200		
	950	329	.				.	509	509	.	Arco		.	.		[illegible]	[illegible]	[illegible]	.	1242		
	1008	344	.				.	526	526	.	Riva		.	.		[illegible]	[illegible]	[illegible]	.	1225		
	1026	420	.				.	605	605	.	Verona		.	.		[illegible]	[illegible]	[illegible]	455	1155		
	248	746	1201				.	306		844	an Pragerhof . ab		841	228		657	418		.	238		
	800	650	.				.	800		1000	ab Budapest . an		830	920		630	.		.	955		
	350	936	140				211	413		1010	an Cilli . ab		724	127		527	250		1132	133		
	424	1013	223				241	444		1049	Steinbrück		650	1254		449	205		1103	100		
	705	.	.				.	700		328	Agram (Zagrab)		.	830		140	1040		.	1040		
	542	1201	432				351	554		1235	Laibach		515	1125		257	1215		953	1150		
	734	334	726				541	744		323	St. Peter in Krain		243	947		1240	913		821	1012		
	937	.	916				916	916		.	Abbazia-Matt.		.	806		.	535		535	823		
	958	.	937				937	937			Fiume		.	740		.	505		505	752		
	1110	.	100				3)925	100		915	Pola		.	520		.	200		200	615		
	844	520	942				642	855		451	Nabresina		1229	827		1051	715		706	842		
	.	1000	620				1)1000	.		915	1) Venedig } via Cervignano		.	.		.	1025		1025	.		
	.	1145	.				945	.		1125	Rom } via Cervignano		.	.		.	935		935	.		
	1020	848	1113				848	1007		651	Görz		.	640		926	524		522	647		
	.	.	515				.	210		1105	Venedig via Cormons		.	1135		445	1045		1045	210		
	.	.	205				.	559		600	Bologna		.	630		205	450		450	1035		
	.	.	634				.	1055		634	Florenz		.	300		915	1050		1105	610		
	.	.	110				.	730		110	Rom		.	925		230	940		925	1110		
	.	.	635				.	136		635	Neapel		.	1135		820	1115		1135	257		
	.	.	1055				.	735		642	Mailand		.	610		1125	.		.	735		
	.	.	1236				.	1145		1015	Genua		.	930		735	.		.	310		
	.	.	623				.	640		623	Nizza		.	1215		945	.		.	310		
	.	.	801				.	.		619	Cannes		.	1112		920	.		.	240		
	910	615	1025				710	925		535	an Triest . ab		1130	755		955	600		635	810		

S. Z. 6/b: Verkehrt ab 9. Juli bis 10. September an jedem einem Sonn- oder Feiertage vorangehenden Werktage. Die Benützung nur gegen Zulösung von Platzkarten gestattet.

P. Z. 16: Verkehrt nur an Werktagen vom 21. Mai an.

S. Z. 6: An Sonn- u. Feiert.

S. Z. 3/c: Verkehrt vom 11. Juli bis 12. September an jedem einem Sonn- oder Feiertage folgenden Werktage. Die Benützung gegen Zulösung von Platzkarten gestattet.

P. Z. 15: Verkehrt nur an Werktagen vom 24. Mai an.

					Station						
655	1015	300	530	740	ab Wien (Südbahnhof) . an	855	955	334	545	955	1150
939	1246	540	740	1040	an Sopron (Ödenburg)	556	731	1230	343	636	826
1111	220	710	850	1235	Szombathely (Steinamanger)	357	620	1038	234	445	640
148	500	.	1050	340	Nagy-Kanizsa	1250	422	610	1233	200	.
340	813	.	106	550	Csaktornya (Czakathurn)	1015	.	439	1112	1112	.
845	136	.	136	915	Zagrab (Agram)	739	150	150	710	710	.
.	.	.	1105	855	Banjaluka	.	345	345	.	.	.
515	820	.	.	711	Barcs	940	.	335	825	1110	.
829	.	.	.	944	Pécs (Fünfkirchen)	708	.	.	.	828	.
1110	.	.	.	.	Eszek (Essegg)	848	.	.	.	527	.
1000	.	.	.	120	an Pakracz—Lipik . ab	250	.	.	.	600	.

Die Nachtzeiten von 600 abds. bis 559 früh sind durch Unterstreichen der Minutenziffern be[illegible]t.

Die links von den Stationsnamen stehenden Zeitangaben sind v. oben nach unten, d. rechts stehenden von unten nach oben zu lesen.

Schlafwagen (I. Klasse): Calais-Ostende-Wien-Triest ([illegible], Wien an 645), Wien-Abbazia-M.-Fiume via St. Peter (Wien ab 840, [illegible] Marburg-Ala (3mal wöchen[illegible] -Marburg-Meran (4mal wöchentlich), (Wien ab 940, Wien an 830) bis [illegible] en-Lienz.

Direkte Wagen (I., II. Klasse): Wien-Leoben-Venedig-Mailand, Wien-Leoben-Glandorf-Klagenfurt (Villach ab 1. Juli), Wien-Pontafel (auch III. Kl.) Wien-Bruck a. M.-Aussee (ab 1. Juni) (Wien ab 735, Wien an 945), Wien-Marburg-Franzensfeste-Ala, Wien-Marburg-Franzensfeste (Ende Mai Meran) (Wien ab 940, Wien an 830), Wien-Abbazia-M.-Fiume (Wien ab 823, 840, Wien an 850, 913), Wien-Görz-Cormons, Wien-Pola (Wien ab 825, Wien an 850), Wien-Marburg-Lienz (Wien ab 825, Wien an 950, [ab 1. Juli]), Wien-Cormons-Udine (Wien ab 840, Wien an 913), Wien-Sopron-Pécs (Wien ab 740, Wien an 855), Wien-Sopron-Zákány-Barcs (auch III. Klasse) (Wien ab 1015, Wien an 545, Wien-Sopron-Eszék (Wien ab 655, 925), Wien-Csáktornya (740, 855), Wien-Sopron-Agram-Banjaluka (Wien ab 530, Wien an 955), Wien-Sopron-N.-Kanizsa-Siófok (Wien ab 1015, Wien an 545).

1) Kürzeste Verbindung Wien-Venedig-Rom. — 2) An jedem Donnerstage. — 3) An jedem Dienstag und Samstag. — 4) An Sonn- und Feiertagen, via Po[illegible]-Neustadt 800, an Wien Südbhf. 905, abends. — 5) An Sonn- und Feiertagen via Pottendorf, ab Wr.-Neustadt 8[illegible] an Wien Sudbhf. 957 abends. — 6) Ab 1. Juni. — 7) Nur im Mai.

Fahrplane samtlicher Linien im Taschenformat sind in den Bahnhofen, jene für die Wiener Lokalstrecke auch in den Tabaktrafiken kauflich zu haben.

Eigentümer, Herausgeber und verantwortlicher Redakteur: VICTOR SILBERER. [illegible] CHRISTOPH REISSER'S SÖHNE, Wien V.